



Kleingartenverein Mitgliederversammlung 24.07.2020

Anwesend:

Mitglieder entsprechend Teilnehmerliste

Cornelia Hübscher-Gellert eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und den ersten Bürgermeister Johannes Ballas.

Frau Hübscher stellt das Hygienekonzept vor.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 kann auf der Homepage nachgelesen werden. Nach Abstimmung verzichten die Anwesenden auf die erneute Verlesung.

Jahresprogramm 2020: Der Schnittkurs war der letzte offizielle Termin, alle weiteren mussten abgesagt werden. Die Wasseruhren wurden kurzfristig durch die Vorstandschaft eingebaut.

Die gemütlichen Zusammenkünfte konnten bis dato nicht durchgeführt werden.

Im August findet ein weiterer Arbeitsdienst statt. Dieser wird durch die Herren des Vorstandes wahrgenommen. Dabei werden die Eternitplatten im Garten 39 entfernt.

Der Arbeitsdienst am 19.09.2020 findet aus heutiger Sicht statt.

Auf Nachfrage wird Interesse an der Herbstwanderung kundgetan. Sie wird entsprechend geplant.

Die Durchführung der Jahreshauptversammlung ist geplant. Eine Entscheidung fällt in Abhängigkeit von der Covid-Situation.

Bericht des 1. Vorstandes:

Der Zustand der Gärten wurde 2019 begutachtet. 20 Gärtner wurden angeschrieben, die meisten haben reagiert. Im nächsten Jahr muß nachgeschärft werden.

Neben den Gärten benötigt der Graben Aufmerksamkeit. Die Fläche des Grabens wird vom Forst in den Pachtvertrag mit der Gemeinde übernommen und von der Gemeinde in den Vertrag mit dem Kleingartenverein. Dies ist kostenneutral, die Verkehrssicherungspflicht geht aber an den Verein über. Es wird eine weitere Begehung mit Forst, Gemeinde und Verein stattfinden. Ziel: Begutachten der Bäume und einmalig ausschneiden, so daß in den nächsten 5 Jahre möglichst keine weiteren Kosten entstehen.

Um entsprechende Rücklagen aufzubauen, soll ab nächstem Jahr die Pacht von 37ct/m² auf 50ct/m² erhöht werden. Bei vergleichbaren Vereinen ist die Pacht wesentlich höher. Mögliche Alternativen wurden sorgfältig ausgelotet und mit allen Beteiligten intensive Gespräche geführt. Seitens Forst und Gemeinde besteht keine Verhandlungsspielraum.



Antrag: Zustimmung zur Pachterhöhung von 37ct auf 50ct / m²
einstimmig angenommen

Leerstand / Neuverpachtung:

Garten 39 steht leer, wird in 2020 zur Neuverpachtung vorbereitet. Derzeit umfasst die Warteliste 14 Interessenten. Rükckersdorfer Bürger werden vor Interessenten aus anderen Orten bevorzugt.

Mit den potentiellen Kandidaten wird die Nutzung abgestimmt, d.h. ausgewogene Nutzung für Obst, Gemüse und Freizeitgestaltung.

Kinderplanschbecken / Trampolin:

Es gibt keine eindeutige Regelung zu Trampolin oder Planschbecken.

In den Gärten sollen Kinderplanschbecken erlaubt sein. Diese sind ohne chemische Zusätze zu betreiben. Generell ist darauf zu achten, mit Ressourcen – hier vor allem Wasser – wirtschaftlich um zu gehen.

Antrag: Die Gartenordnung wird angepasst. Kinderplanschbecken sind erlaubt bis zu einer maximalen Größe von 2m Durchmesser und 50 cm Höhe.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

Derzeit wird kein Handlungsbedarf zur Regelung von Trampolinen gesehen.

Von den Mitgliedern wurden keine Anträge eingereicht.

Aussprache und Verschiedenes:

Unterstützung von Gärtnern im Rahmen von Arbeitsdiensten:

Generell ist jeder Pächter für seinen Garten verantwortlich. Der Vorstand sieht es nicht als seine Aufgabe, bzw. als Aufgabe der Arbeitsdienste in den Gärten aktiv zu werden.

Dennoch sind in einigen Gärten über Jahrzehnte und unterschiedliche Pächter Zustände entstanden, welche behoben werden müssen. Bei diesen Gärten ist die Unterstützung durch Vorstand / Mitglieder im Rahmen der Arbeitsdienste eine Aufgabe der Solidarität im Verein. Der Vorstand entscheidet vor jedem Arbeitsdienst, welche Tätigkeiten durchgeführt werden.

Die Gemeinde Rükckersdorf unterstützt den Verein regelmäßig durch die Bereitstellung von Equipment. Walter bedankt sich bei Bürgermeister Ballas und der Gemeinde für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.



Garten 40: Der Hang wurde vor vielen Jahren mit Asbest-Platten abgestützt. Diese Abstützung wird marode und müsste mittelfristig neu gemacht werden.

→ Da in den letzten Jahren beschlossen wurde, keine Bebauung im Bachbett durchzuführen und den Bach zu renaturieren erfolgt keine Abstützung des Hanges.

Kassenbericht von Marian:

Inzwischen liegen die Berechtigungen zu Abbuchung der Jahresbeiträge bei der Bank vor, die Abbuchungen sind erfolgt. Es gab Nachfragen einiger Pächter, da die Beschlüsse der vorhergehenden Sitzungen nicht bekannt waren.

Mit den Grußworten des ersten Bürgermeisters Johannes Ballas und einem Bildervortrag von Walter endet die Mitgliederversammlung.